

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1812**

39 (13.5.1812) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg-, Pfinz- und Enz-Kreis

Großherzoglich Badisches  
**A n z e i g e = B l a t t**  
für den  
**Kinzig-, Murg-, Pfingz- und Enz-Kreis.**

Nro. 39. Mittwoch den 13. May 1812.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegio.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

An sämtliche Landes- Standes- und Grundherrliche Aemter des Kreises.

In Gemäßheit Erlasses des Großherzoglichen Landes-Deconomie-Departements wird sämtlichen Aemtern aufgegeben, alles Ernstes dafür zu sorgen, daß kein Thurm, StadtThor oder ein anderes ansehnliches Gebäude ohne von dem Ministerium des Innern erhaltene Erlaubniß abgebrochen werde.

Offenburg am 29. April 1812.

Großherzoglich Badisches Directorium des Kinzigkreises.  
H o l z m a n n.

vdt. Exter.

**Untergerichtliche Aufforderungen  
und Kundmachungen.**

**Schuldenliquidationen.**

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, aus der vorhandenen Masse sonst keine Zahlung zu erhalten, zur Liquidirung derselben vorgeladen. — Aus dem

**Bezirksamt Baden.**

(3) zu Baden an den Bürger Bernhard Ritzinger in Dollen, auf Montag den 25ten May 1812. Aus dem

(1) zu Baden an den in Gant erkannten Handelsmann Karl Hüjer auf Dienstag den 16ten Juni auf dahiesigem Rathhaus. Aus dem

**Amt Stein.**

(3) zu Ersingen, an den gantmäßigen Mathes Dehmer, auf Montag den 25ten May Morgens 8 Uhr, in dem Wirthshaus zum Engel. Aus dem

**Bezirksamt Oberkirch.**

(1) zu Oppenau an die in Gant gerathene Mathias Braunischen Eheleute auf Dienstag den 26ten May d. J. Vormittags beim Großherzogl. Amis-visorat in Oberkirch.

**Ausgetretener Vorladungen.**

(2) Bühl. [Vorladung und Signalement.] Die hier unten signalisirten Recruten Karl Eberle und Karl Lang von Neusaz, welche, nachdem sie einen Diebstahl durch Einsteigen attentirt hatten, sich flüchtig gemacht haben, werden hiermit aufgefordert sich binnen 4 Wochen bey hiesigem Amt zu stellen, widrigenfalls sie des angeschuldigten Verbrechens als überführt angesehen und nach der Verordnung gegen ausgetretene Unterthanen gegen sie verfahren wird.

Zugleich werden die resp. obrigkeitliche Behörden ersucht auf diese Pursche fahnden, dieselben im Betretungsfall arretiren und gegen Ersaz der Kosten gefänglich hierher transportiren zu lassen.

**Signalement.**

Karl Eberle ist 20 Jahre alt, 5 Schuh 5 Zoll hoch, magerer Statur, hat gelblich stracke nach militärischer Art abgeschnittene Haare, blaurothes, rundes Gesicht mit etwas eingefallenen Wangen, weißgraue Augen mittelmäßige Nase und Mund mit guten Zähnen. Bei seiner Entweichung trug er ein dunkelblaues tuchenes Kamisol mit weiß metallenen Knöpfen, weiß leinene lange Hosen und Schuhe.

Karl Lang ist 21 Jahre alt, 5 Schuh 4 Zoll hoch, besetzter Statur, hat blonde krause ebenfalls nach militärischer Art abgeschnittene Haare, ein rundes voll-

Kommenes Gesicht, kleine stumpfe Nase, etwas dicke Lippen. Bei seiner Entweichung trug er ein blaues Hemdes Kamisol mit weismetallenen Knöpfen, von welchen eine Reihe über den Nacken zieht, weiß leinene lange Hosen und Schuhe.

Wühl, den 30ten April 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) **Bischofsheim.** [Vorladung.] Der biffseitige abwesende Bürgersohr Christian Wickersheimer von Nemprechtshofen ist durch das Loos bestimmt, für seinen als untauglich zurückgeschickten Vormann als ActioRecrut pro 1812 einzurücken.

Derselbe wird andurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 6 Wochen zu stellen, oder zu gewärtigen, daß nach der Constitution gegen ihn sorgefahren werde.

Bischofsheim, den 21. April 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) **Heiligenberg.** [Vorladung.] Der auf der Wanderschaft abwesende Johann Reusch von Stadel, welcher durch das Loos für das Jahr 1812 zum Rekruten bestimmt worden, und gegen den ihm gemachten Auftrag seit 7 Monat nichts von seinem dormaligen auf Großherzoglich Badische Lande beschränkten Aufenthalt erfahren lassen, wird anmit aufgefordert, binnen 6 Wochen à Dato bey Amt dahier gehorsamlich erscheinen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß nach der Strenge des Gesetzes gegen ihn vorgefahren werden. Heiligenberg, den 20. April 1812.

Fürstlich Fürstenbergisches Bezirksamt.

(1) **Lahr.** [Vorladung.] Die durch das Loos als Rekruten gezogene Johann Bohner und Michael Bieler von Friesenheim werden hiermit aufgefordert, sich innerhalb 4 Wochen vor hiesigem Amt zu stellen, ansonsten gegen sie nach der Landes-Constitution vorgefahren werden wird.

Lahr, den 30ten April 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

(1) **Kastatt.** [Aufforderung.] Wir haben schon seit einiger Zeit ein hergeloffenes Mädchen in einem Alter von 10 bis 14 Jahren. Dasselbe ist von kurzer aber dicker Statur, hat lichtbraune Haare, ein blatternarbigtes Angesicht, eine stumpfe und von Blattern etwas verunstaltete Nase, seinem Gebete nach zu urtheilen ist es katholisch, aber sonst gänzlich in seiner Erziehung vernachlässigt. Das Kind selbst nennt sich Magdalene Studlerin, will aber durchaus weder den Namen seiner Eltern, noch einen Heimathsort wissen, obschon es dem Dialekt nach in der mittlern Gegend zwischen Offenburg und Freyburg erwachsen zu seyn scheint. Wir laden daher alle Großherzogl. Aemter dienstfreundlich ein, über dieses Mädchen Nachrichten zu sammeln, und wenn deren einige gefunden würden, uns solche bald gefällig mitzutheilen.

Kastatt den 30. April 1812.

Großherzogl. Stadt und erstes Landamt.

(1) **Bretten.** [Bekanntmachung.] Wer an die Verlassenschaftsmasse des dahier verstorbenen Pflanzforstmeisters Herrn Grafen von Chester etwas zu fordern hat, wird hiermit aufgefordert seine Ansprüche a dato in 3 Monaten bei Großherzoglichem Amts-Reviseurat dahier um so gewisser anzugeben, als widrigenfalls nach der vorhandenen Disposition vorgefahren werden wird. Bretten den 4. May 1812.

Großherzogliches Amt.

(1) **Bruchsal.** [Bekanntmachung.] Der Pfarrer Christoph Braun von Untergrombach ist am 5. v. M. mit Hinterlassung eines Testaments verstorben. Dieses wird mit dem Anhang hiemit öffentlich bekannt gemacht, damit diejenigen, welche sich dabei betheiliget glauben, ihre allenfallsige Rechte ausüben können. Bruchsal, den 8. April 1812.

Großherzogliches Stadt- und 1tes Landamt.

(1) **Villingen.** [Unterpfandsbücher.] Nachdem die nöthigen Verfügungen zur Einführung der Grund- und Unterpfandsbücher in den neuen Amtsorten Sunthausen, Großherzogl. Antheils, Biesingen, Oberbaldingen, Diefingen, Schabenhäusen, Fischbach mit Sickingen, Niedereschbach, Dauchingen, Weilerspach und Kappel in kurzer Zeit eingeführt seyn werden, so werden hiermit diejenigen, welche ein sachliches Recht auf ein in den Gemarkungen der benannten Orte befindliches Grundstück behaupten, hiermit aufgefordert, die diesfallsigen Urkunden in Ur- oder beglaubigter Abschrift längstens bis 1ten Wintermonat d. J. bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile der Versäumniß bei dem biffseitigen Revisorate vorzuliegen. Zugleich wird hiermit die nemliche Zeitfrist bis 1ten Wintermonat d. J. auf die frühern Amtsorte Villingen, Bräunlingen, Marbach, Klengen, Grünlingen, Hubertshofen, Unter- und Oberbränd, Bubenbach, Uiberachen, Rietheim, Pfaffenweiler, Kürnach, Dierheim, Obereschbach und Neuhäusen für diejenigen Gläubiger ausgedehnt, welche der Aufforderung vom 9ten Heumenat 1811 ungeachtet, ihre Ansprüche noch nicht angezeigt, und die Urkunden vorgelegt haben.

Villingen den 4ten May 1812.

Großherzogliches Bezirksamt.

### Kauf-Anträge.

(2) **Karlsruhe.** [Versteigerung.] Dienstag den 19. May Vormittags 9 Uhr werden in dem Hause der Frau Kammereräthin Bierordt im kleinen Dinkel No. 82. nächst dem Darmstädter Hof, öffentlich versteigert werden:

2 schöne vierjährige schwarzbraune Chaisensperde.

1 Stadtwagen oder Batard.

1 schöne neue Galesche.

1 kleinere bergleichen,

nebst Pferdegeschirr, Sätteln, Zäumen 1c. und

1 schönes Cabriolet mit plattirtem Geschirr.

(1) Karlsruhe. [Grundbrieff Verkauf.] Bei den herrschaftlichen Meyereyen Gottsawe und Scheidenhard sind einige hundert Malter Grundbrieff vorräthig, welche hiemit zum theilweisen Verkauf, das Simri für 12 kr., ausgesetzt werden, und welche von jetzt an, alle Tage an benannten Orten, selbst abgefaßt werden können.

Gottsawe, den 6ten May 1812.

Großherzogliche Domonialverwaltung.

(1) Karlsruhe. [Trümeur-Spiegel 2c. feil.] Zwen große schöne Trümeur-Spiegel nebst Marmor-Tische sind um billigen Preis zu verkaufen. Das Nähere sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Fässer feil.] Ein 13 Dehmiges und Sieben 7 Dehmige weingrüne Fässer in Eisen gebunden sind um billigen Preis zu verkaufen. Das Comptoir d. Bl. sagt wo?

(1) Karlsruhe. [Fässer Verkauf.] Eine Parthie Fässer von 8 Viertel sind zu verkaufen und bei Schreiner Stemmermann im Rondel das Nähere zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Aechtes türkisches Garn und gesponnene Baumwolle von allen Sorten, sind bei dem Unterzeichneten in billigsten Preisen zu haben.

Mar. Goll.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Bis Dienstag den 19ten dieses Vormittags um 9 Uhr wird auf dem hiesigen Rathhaus hinter der Mezig eine Parthie ganz neue französische Tapeten öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden. Karlsruhe, den 9ten May 1812.

Großherzogliches Stadamt.

(1) Heidelberg. [Accords-Steigerung.] Das Anstreichen, Lakiren und Vergolden in dem Innern der katholischen Kirche zu Nusloch soll nach eingelangtem Befehl des Großherzoglich Hochlöblichen Directeurs des Neckarkreises durch öffentliche Versteigerung an den Wenigstnehmenden begeben werden. Wie man nun hierzu Tagesfahrt auf den 1ten Junius k. 3. Nachmittags 3 Uhr in loco Nusloch auf dortigem Rathhaus anberaumt hat, so wird solches andurch zu jedermanns Wissenschaft öffentlich bekannt gemacht.

Heidelberg, den 2ten März 1812.

Großherzogliches Amt Oberheidelberg.

(1) Mannheim. [Selterwasser feil.] Bei Reinhold Bender in Mannheim in Lit. C. 4. No. 7. dem Schneberg gegenüber wohnhaft, ist so eben ganz frisch gefülltes Selterwasser angekommen, und von jetzt an, den ganzen Sommer hindurch in einem billigen Preis zu haben.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Donnerstags Nachmittags den 14. dieses Monats, wird das Fuhrmann Ernstische Haus im Gasthaus zur

Sonne dahier definitiv in öffentlicher Versteigerung an den Meistbietenden verkauft werden.

Karlsruhe, den 5. May 1812.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Kommerzial-Anzeige.

Karlsruhe. [Museums-Anzeige.] Die verehrtesten Mitglieder des Museums werden vom demnächstigen Einzug der Beiträge fürs laufende Quartal hiemit benachrichtigt und gebeten, solche an den bisher gewöhnlichen Einzieder gefällig abzuweichen.

Karlsruhe, den 12. May 1812.

Die Commission der Gesellschaft,

(3) Karlsruhe. [Empfehlung.] Unterzogener benachrichtigt ein verehrliches Publikum, daß bei ihm alle Sorten Eisenwaaren, als große Schmied-Ambos, kleine und große Schraubstöcke, wie auch Messer und andere schneidende Instrumente, auch gute runde Schleiffleine, um die billigsten Preise zu haben sind! Er empfiehlt sich bestens und bittet um geneigten Zuspruch.

Zeugschmidt Heydt.

No. 153. in der langen Straße.

(1) Karlsruhe. [Etablissements-Empfehlung.] Unterzeichneter, der erst seit kurzem von Pforzheim hierher gezogen ist, hat die Ehre hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß bey ihm die verschiedensten Arten von goldenen und silbernen Sackuhren, sowohl gewöhnliche als repretirende; ferner Frauenzimmeruhren und Pendules nach dem neuesten Geschmack, sowohl in Bronze, als Marmor und Mahagoni, um die möglichst billigen Preise zu haben sind, und hiermit verknüpft er noch die gehorsamste Anzeige, daß er sich unausgesetzt bemühen wird, die öffentliche Zufriedenheit auch durch sorgfältige Reparaturen aller dieser Arten von Uhren sich zu erwerben.

Seine Fourniture Handlung setzt er wie bisher fort.

Heinrich Durr, Uhrenfabrikant,  
wohnhaft in der Zähringerstraße,  
im neuen ref. Pfarrhause.

Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Unterzeichnete macht einem geehrten Publikum bekannt, daß sie ihre bisherige Wohnung verändert und nun in des Kupferschmids Erleben Haus gezogen ist, sie empfiehlt sich zugleich und verspricht gute und billige Arbeit und bittet um geneigten Zuspruch.

Lapezier Schab's Wittib.

Karlsruhe. [Logis-Veränderung.] Unterzeichneter macht einem geehrten Publikum bekannt, daß er seine bisherige Wohnung verändert und nun in sein neu erbautes Haus in die Zähringerstraße von der Sommerhäuser Apotheke gegenüber gezogen ist, bittet um geneigten Zuspruch und empfiehlt sich bestens.

Kinderich, Säsenfieder.